

Bürgerliche Reflexion: Über die „kognitive Dissonanz“

von Laurence Baranski

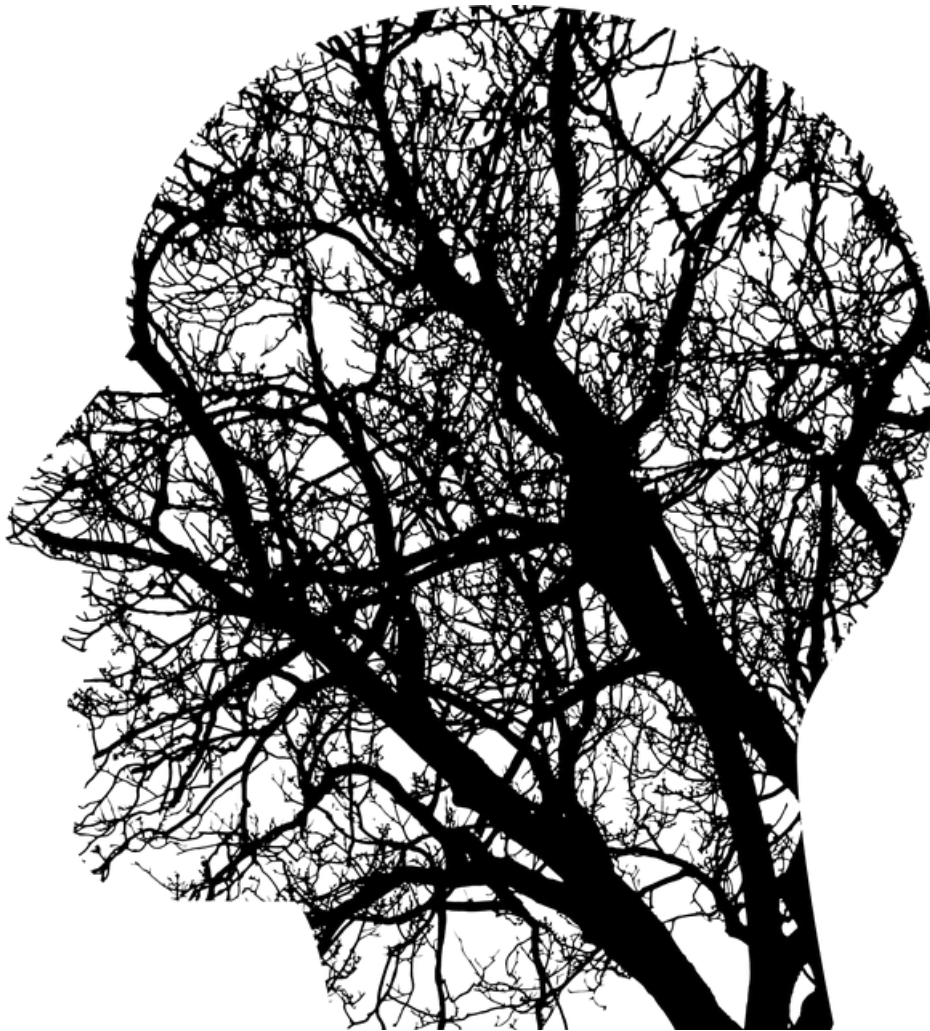
Der Begriff „kognitive Dissonanz“ klingt etwas unzivilisiert, ist jedoch ein wichtiger Begriff, besonders in dieser Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs, des Informationskrieges und der Jagd nach Fake News.

Lassen Sie mich versuchen zu erklären, warum. Ich sage bewusst „versuchen“, da schon das eigentliche Prinzip der „kognitiven Dissonanz“ darin besteht, dass es sehr schwierig ist beim Vorbringen einer neuen Idee gehört, verstanden und ernst genommen zu werden. Aufgrund dieser Dissonanz kann man als verrückt oder als erleuchtet durchgehen, oder als Verschwörer bezeichnet werden und vielleicht sogar Freunde verlieren.



► Was ist die „kognitive Dissonanz“?

Es handelt sich um einen sehr ernsthaften Prozess, der in der Wissenschaft, genauer in der „Psychologie“ und der „Sozialpsychologie“ untersucht wird. Letztere erforscht die Wechselwirkung zwischen kollektiven Bewegungen einerseits und unseren Gehirnen und individuellen Psychen andererseits. Zum Beispiel, wie die Bewegungen der Menge erscheinen, in der einen oder anderen Weise; oder wie man diese absichtlich erzeugt, mit anderen Worten: wie man die Menge manipuliert. Was hat nun die „kognitive Dissonanz“ mit der Geschichte von Bewegungen und Menschenmengen zu tun? Sie spielt eine Schlüsselrolle!



Die [kognitive Dissonanz](#) [4] ist der

Prozess, durch den unsere Gehirne, mein Gehirn, Ihr Gehirn, in der Lage sein werden eine neue Idee zu akzeptieren oder eben nicht. Wenn eine neue Idee dem nahe kommt, was wir normalerweise denken und glauben, wenn sie unsere Weltsicht und unsere Überzeugungen bestätigt, wenn sie unsere Träume und Hoffnungen für die Zukunft umschmeichelt, dann werden wir sie in der Regel problemlos akzeptieren und integrieren. Diese neue Idee wird ein zusätzlicher Bestandteil, der es uns ermöglicht, individuell und kollektiv etwas anders zu denken, er bringt ein wenig Neuheit oder Hoffnung, ohne jedoch unsere individuellen und kollektiven Überzeugungen grundlegend in Frage zu stellen.

Unsere Gehirne sind so ausgelegt, dass wir weder in der Lage, noch besonders daran angepasst sind, große Ideensprünge zu machen. Wir bevorzugen es, jeden Schritt bei der Überquerung eines Flusses mit Bedacht zu tun, anstelle eines einzigen großen Sprungs, der uns auf die andere Seite bringen würde.

Umgekehrt, wenn eine neue Idee zu weit von dem entfernt ist, was wir normalerweise denken und glauben, werden wir nicht in der Lage sein, sie zu verstehen oder zu akzeptieren. Wahrscheinlich lehnen wir sie sogar ab. Und manchmal weisen wir sie sogar gewaltsam zurück, teilweise sogar sehr gewaltsam. Sie zu akzeptieren wäre zu aufwühlend für uns. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Idee falsch ist und keine sachliche und seriöse Grundlage hat. Sie könnte sehr richtig und wahr, aber so weit von uns und unserer Wahrnehmung entfernt sein, dass wir sie dennoch ablehnen.

Bei seinem [Höhlengleichnis](#) [5] beschrieb der Philosoph [Platon](#) [6] diesen Prozess sehr gut, in Bezug auf das, was wir über das Bewusstsein, das Wissen und den Sinn des Lebens akzeptieren können. Die Menschen, so sagte er im Grunde, ziehen es vor, im Schatten einer Höhle zu bleiben, anstatt den Abenteurern und Pionieren zuzuhören, die ihnen ganz erfreut von ihrer neuen Idee berichten wollen. Einer größeren, umfassenderen und befreienden Idee entgegen unserer kognitiven Beschränkungen.

► **Kognitive Dissonanz, Sozialpsychologie, Massenbewegung, Gehirnfunktion, Platons Philosophie...**

Na und?

Unter Beschränkungen leben wir gegenwärtig in einer noch nie da gewesenen und turbulenten Zeit. Sie ist turbulent auf einer emotionalen Ebene und wird es zwangsläufig auch auf einer wirtschaftlichen und sozialen Ebene sein. Außerdem ist sie es gleichermaßen auf einer intellektuellen Ebene. Unsere üblichen Bezugspunkte brechen zusammen. Infolge der verhängten Beschränkungen und der sich ständig vervielfachenden Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

entwickeln sich unsere eigenen psychologischen Strukturen in eine Richtung (z.B. eine neue Beziehung zum Leben und ein neues Vergnügen darin sich Zeit zu nehmen) oder eine andere Richtung (**Angst** und **Besorgnis** angesichts von Unsicherheit und Mangel).



Die gesellschaftlichen Strukturen selbst geraten ins Wanken. Es erscheinen neue Raster im Kräfteverhältnis. Um all dies zu erklären, gibt es natürlich die klassischen soziologischen und politischen Analysen, mit denen wir vertraut sind. Wir sehen aber gleichermaßen das Entstehen neuer Ausdrucksformen und neuer Ideen, die bisher nur in Insiderkreisen vertraulich diskutiert wurden.

Wir hören auch von einer neuen Weltordnung, von Impfstoffen und injizierten Chips, die in der Lage sind, uns zu verfolgen und vor allem zu kontrollieren. Wir hören von weit verbreiteter Propaganda und einem Nebelschleier, der von einem Virus verursacht wird, das nur dazu dient, einen vorsätzlichen wirtschaftlichen und finanziellen Zusammenbruch zu vertuschen, um die Welt danach besser kontrollieren zu können. Wir hören sogar von dunklen Mächten, die durch ein messianisches Menschheitsprojekt motiviert sind und manchmal sogar von [Eugenik](#) [7].

Wir hören gleichermaßen von den [Gefahren von 5G](#) [8], während uns gleichzeitig eine völlig andere Strömung von der sagenhaften Kraft des 5D erzählt, die mit der Erweiterung unseres Bewusstseins verbunden ist. Auf dieser Seite hören wir von der wirklichen Macht des Geistes, dem Licht und seinen Kräften, der schöpferischen Kraft unserer Träume und Absichten, dem **Bewusstsein** in seinen verschiedenen Formen, inkarniert und nicht-inkarniert, und den verschiedenen Ebenen der Wirklichkeit. Wir sind eingeladen, in Schönheit und Farbe zu träumen, um durch unsere schöpferische Kraft neue Welten hervorzubringen, in denen Liebe, Respekt und Wohlwollen unsere idealen Bezugspunkte sein werden, unterstützt von wohlwollenden, aber nicht inkarnierten Wesen, die sich um die Menschheit kümmern.



Sind diese neuen Strömungen, die bisher nur von einigen wenigen leidenschaftlichen Enthüllungsjournalisten oder einigen wenigen Wahrheitssuchenden angesprochen wurden, ungütig oder ein Spiegelbild der tatsächlichen Wahrheiten? Was, wenn es wahr wäre?

Vorsicht bei Fake News! Große Wachsamkeit! Aber woher kommen die Fake News? Sind es gesellschaftliche Dynamiken, die in Richtung einer betäubten Aufrechterhaltung unserer alten Raster des Weltverständnisses gehen, oder sind es Kräfte, die uns einladen, aus Platons Höhle hervorzutreten? Und was wäre, wenn sich der Krieg, von dem im Fernsehen berichtet wurde, vor allem im Bereich der Information, Propaganda und Manipulation abspielt?

Wir sind dazu angehalten, einen Schritt zurückzutreten, um die gewaltige Realität, in der wir uns gemeinsam bewegen, auf eine andere Art und Weise zu analysieren. Wir können uns nicht länger damit begnügen, eine Idee abzulehnen, nur weil sie uns zu abwegig erscheint.

Wo stehen wir also, individuell und kollektiv, mit unserem eigenen Verständnis der Situation und unserer eigenen kognitiven Dissonanz? Welche neuen Ideen, seien es politische, wissenschaftliche und anthropologische, sind wir bereit zu akzeptieren? Oder zu verweigern? Welche Realität glauben wir schaffen zu können? Wenn ich zum Beispiel sage, weil meine eigenen Forschungen mich zu dieser Schlussfolgerung geführt haben, dass das Universum sehr bevölkert ist, dass es wirklich Außerirdische gibt und dass gewisse menschliche Führer dies seit langem wissen, sogar bis zu dem Punkt, dass sie gemeinsame Interesse mit ihnen verfolgen, können Sie dann diese Idee so weit akzeptieren, dass Sie ihre Richtigkeit selbst überprüfen?

Sagen Sie, das sind die Worte eines Erleuchteten? Sagen Sie „Verschwörung“? Sagen Sie „kognitive Dissonanz“?



Lassen Sie uns zuhören, bevor wir Stellung beziehen. Informieren wir uns vorerst über jedes der neu aufkommenden Themen. Es liegt an jedem Einzelnen, sich eine eigene Meinung zu bilden und zu entscheiden, wo er seinen Fuß hinsetzen möchte, um seinen nächsten Schritt zu tun und voranzukommen. Mehr denn je sind die Schlüsselwörter, die uns lenken können: Information, Urteilsvermögen und vor allem Frieden.

Laurence Baranski - Übersetzung aus dem Französischen von Susanne Grönsfeld.

Laurence Baranski: Mit einem Hintergrund in Wirtschaft und Sozialrecht begeisterte sich Laurence Baranski schon sehr früh für humanistische Themen und die Geheimnisse des Geistes. Sie ist seit 20 Jahren in die Bürgerdynamiken involviert und erforscht den Begriff der persönlichen Veränderung im Zusammenhang mit kollektiver und sozialer Transformation. Als Autorin hat sie mehrere Bücher über den Wandel (in Wirtschaft, Schule und Gesellschaft) geschrieben, mitverfasst oder koordiniert, die auf einer komplexen und transdisziplinären Sicht der Realität basieren.

In ihrer Herangehensweise an die Veränderung und in ihren jüngsten Veröffentlichungen integriert sie die ontologischen und spirituellen Bereiche, die heute unerlässlich sind, um die gegenwärtigen Umbrüche und fortschreitende zivile Metamorphose zu verstehen. Heute begleitet sie Führungskräfte und Gemeinschaften auf ihren Wegen der Transformation und der Bewusstseinsweiterung. Baranskis Website (nur in französischer Sprache!): www.laurencebaranski.com.

 **Theorie der Kognitiven Dissonanz - Was ist Kognitive Dissonanz?** (Dauer 12:25 Min.)

► **Quelle:** Der Artikel wurde in französischer Sprache am 1. Mai 2020 erstveröffentlicht auf der Webseite der Autorin Laurence Baranski >> laurencebaranski.com >> [Artikel](#) [9]. Am 17. Mai 2020 wurde der übersetzte Artikel veröffentlicht bei [Pressenza](#) [10], eine internationale Presseagentur, die sich auf Nachrichten zu den Themen Frieden und Gewaltfreiheit spezialisiert hat >> [Artikel](#) [11]. Die Übersetzung aus dem Französischen wurde von Susanne Grönsfeld vom ehrenamtlichen Pressenza-Übersetzungsteam erstellt. Der gesamte, von Pressenza produzierte Inhalt, steht unter der Lizenz Creative Commons 4.0. kostenlos zur Verfügung ([CC BY 4.0](#) [12]). Das Material wird per Email und RSS an die Abonentinnen und Abonenten verschickt und ist dauerhaft auf der Webseite www.pressenza.com [10] abrufbar.

Pressenza veröffentlicht Nachrichten, Initiativen, Vorschläge und Ereignisse, die mit Frieden, Gewaltfreiheit, Abrüstung, den Menschenrechten und dem Kampf gegen jede Form von Diskriminierung zu tun haben. Für Pressenza ist der Mensch zentraler Wert und zentrale Sorge und die Vielfalt maßgebend. Pressenza schlägt einen aktiven und scharfsichtigen Journalismus vor, der diese wesentlichen Prämissen respektiert und auf eine Lösung der weltweiten Krisen und sozialen Konflikte abzielt.

In diesem Sinne verbreitet Pressenza Studien, Analysen und Aktionen, die zum Weltfrieden und zur Überwindung der Gewalt beitragen. Dabei legt sie ihren Schwerpunkt auf die Abrüstung nuklearer und konventioneller Waffen, auf die friedliche Lösung von Konflikten, auf Prävention und den Rückzug aus den besetzten Gebieten.

Pressenza verurteilt ebenfalls alle Handlungen und Situationen, die in der Bevölkerung Schmerz und Leiden bewirken. Hier versucht sie die Ursachen zu entdecken und sie zu verändern und spielt dabei eine Rolle, die über das bloße Zuschauen hinausgeht. Die Agentur bildet auch aus und nimmt Volontäre auf, die diese Überzeugungen teilen. Mehr Infos über Pressenza >> [weiter](#) [13].

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Symbolfoto: **Jeans und gelbe Halbstiefel** als Ausdruck von Selbstbewußtsein und Unangepasstheit. **Foto:** Ri_Ya / Ri Butov. **Quelle:** [Pixabay](#) [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [15]. >> [Foto](#) [16].

2. **Dem Zeitgeist ins Hirn geschaut.** Was der Zeitgeist ist, und wo er herkommt – wer weiß das schon? Unsere Gehirne sind so ausgelegt, dass wir weder in der Lage, noch besonders daran angepasst sind, große Ideensprünge zu machen. Wir bevorzugen es, jeden Schritt bei der Überquerung eines Flusses mit Bedacht zu tun, anstelle eines einzigen großen Sprungs, der uns auf die andere Seite bringen würde.

Besonders nach wichtigen Entscheidungen haben Personen häufig mit der sogenannten kognitiven Dissonanz zu tun. Damit ist gemeint, dass jede Option positive und negative Konsequenzen mit sich bringt. Nach der Entscheidung befindet man sich dann in einem Konflikt, da die negativen Konsequenzen der gewählten Option mit den positiven Konsequenzen der nicht gewählten Option dissonant zur Entscheidung sind. Dieses Phänomen ist auch der Grund dafür, weshalb Entscheidungen im Nachhinein oft aufgewertet werden – dadurch versucht der Entscheider sich aus diesem Spannungskonstrukt zu lösen.

Grafik: GDJ / Gordon Johnson, USA. **Quelle:** [Pixabay](#) [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [15]. >> [Grafik](#) [17].

3. **Die Angst vor der Veränderung** ist nichts Neues und sie ist älter als die Anthropologie, die zu erklären versucht, warum sich Menschen in ihrem Ethno- und Sozialmilieu so verhalten, wie sie es tun. **Grafik:** geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle:** [Pixabay](#) [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [15]. >> [Bildgrafik](#) [18].

4. **Erfahrung, Bewußtsein, Feststellung, Vernunft, Erkenntnis, Erleuchtung . . .** **Grafik:** geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle:** [Pixabay](#) [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [15]. >> [Bildgrafik](#) [19].

5. Erleuchtung, auch **Illumination**, bezeichnet eine religiös-spirituelle Erfahrung, bei der jemand den Eindruck erhält, sein Alltagsbewusstsein sei überschritten worden und er habe eine besondere, dauerhafte Einsicht in eine – wie auch immer geartete – gesamtheitliche Wirklichkeit erlangt. Im heutigen allgemeinen Sprachgebrauch versteht man unter „Erleuchtung“ gewöhnlich eine plötzliche [Erkenntnis](#) [20] oder [Eingebung](#) [21]. **Illustration:** FunkyFocus / David, Stuttgart. **Quelle:** [Pixabay](#) [14]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [15]. >> [Illustration](#) [22].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/buergerliche-reflexion-ueber-die-kognitive-dissonanz>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8695%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/user/register?destination=comment/reply/8695%23comment-form>
- [3] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/buergerliche-reflexion-ueber-die-kognitive-dissonanz>
- [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Dissonanz
- [5] <https://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%B6hlengleichnis>
- [6] <https://de.wikipedia.org/wiki/Platon>
- [7] <https://de.wikipedia.org/wiki/Eugenik>
- [8] <https://5gfrei.de/>
- [9] <https://laurencebaranski.com/2020/05/01/vous-avez-dit-dissonance-cognitive/>
- [10] <https://www.pressenza.com/de/>
- [11] <https://www.pressenza.com/de/2020/05/ueber-die-kognitive-dissonanz/>
- [12] <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>
- [13] <https://www.pressenza.com/de/uber-uns/>
- [14] <https://pixabay.com/>
- [15] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [16] <https://pixabay.com/de/photos/jeans-stiefel-schn%C3%BCrsenkel-gelb-4707297/>
- [17] <https://pixabay.com/de/vectors/unbekannt-denken-betrachten-1769656/>
- [18] <https://pixabay.com/illustrations/fear-woman-crack-notch-furrow-615989/>
- [19] <https://pixabay.com/illustrations/experience-awareness-enlightenment-407738/>
- [20] <https://de.wikipedia.org/wiki/Erkenntnis>
- [21] <https://de.wikipedia.org/wiki/Eingebung>
- [22] <https://pixabay.com/de/photos/wald-lichtung-erleuchtung-mystisch-4571929/>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anpassung>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedürfnisse>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bewusstsein>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bewusstseinserweiterung>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bezugspunkte>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bürgerdynamiken>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bürgerliche-reflexion>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/emotionen>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erfahrungen>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erkenntnis>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erkenntnisgewinn>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eugenik>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gefuhlszustand>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gehirnfunktion>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gestorter-einklang>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hohlengleichnis>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ideensprunge>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individuelle-psyche>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/innere-spannung>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kognitive-dissonanz>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollektive-bewegungen>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kulturelle-normen>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/laurence-baranski>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/leugnung>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/macht-des-geistes>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/manipulation>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenbewegung>

- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschenmengen>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nichtwahrnehmung-von-informationen>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/platon>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schonreden>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstdenken>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstkonzept>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selektive-informationssuche>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialer-transformation>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialpsychologie>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spannungszustand>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spiritualitat>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uberzeugungen>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/umbewertung>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uminterpretation>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unvereinbarkeit>
- [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/urteilsfahigkeit>
- [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/urteilsvermogen>
- [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verdrangung>
- [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensanderung>
- [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahrnehmung>
- [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weltsicht>
- [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerspruch>